Ressort: Gesundheit

DRK fordert freien Zugang für Helfer in Aleppo

Berlin, 03.08.2016, 07:33 Uhr

GDN - Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) hat die Konfliktparteien im syrischen Bürgerkrieg aufgefordert, Zivilisten zu verschonen und Helfern freien und ungehinderten Zugang zu den Menschen in der belagerten Großstadt Aleppo zu gewähren. "Es müssen sichere Zufluchtsorte und die Versorgung garantiert werden", forderte DRK-Präsident Rudolf Seiters im Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwoch).

Die humanitäre Lage in Aleppo sei verheerend, sagte er: "Lagerhäuser, Wasserleitungen sowie öffentliche Gebäude und Wohnhäuser wurden getroffen. Ganze Stadtviertel sind von der medizinischen Versorgung abgeschnitten, weil Krankenhäuser zerstört wurden." Das Deutsche Rote Kreuz verurteile diese Verletzungen des Völkerrechts auf das Schärfste. Das DRK fordere, dass humanitäre Korridore, über die Bewohner Aleppos die zerstörte Stadt verlassen können, von allen Konfliktparteien anerkannt werden. "Alle Menschen, die in belagerten Städten eingeschlossen sind, benötigen dringend permanenten Zugang zu humanitärer Hilfe", sagte Seiters.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-76169/drk-fordert-freien-zugang-fuer-helfer-in-aleppo.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com